

PROTOKOLL

über die 4. Sitzung des **Beirates Huchting**,
am Montag, 23.05.2016,
in der Aula der Grundschule Robinsbalje
Robinsbalje 14

Anwesend:	vom Ortsamt	Frau Yildirim, Herr Schlesselmann
	vom Beirat	Frau Averwenser, Frau Batrakow, Frau Kretschmann, Herr Blanke, Herr Böse, Herr Golkontt, Herr Hamen, Herr Horn, Herr Krauskopf, Herr Krüger, Herr Rietz, Herr Siepker
	entschuldigt	Frau Cikryt, Frau Otto-Kleen, Frau Werner, Herr Bries, Herr Sahin

Die Sitzung wird um 19.00 Uhr mit der Begrüßung der Bürgerinnen und Bürger, der Gäste und der Mitglieder des Beirates eröffnet.

Die fristgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

Der Vorschlag der Tagesordnung wird verlesen und beschlossen.

Tagesordnung

1. Anfragen, Wünsche und Anregungen aus der Bevölkerung
2. Vergabe Globalmittel 2016
3. Nachbesetzung der Fachausschüsse Gesellschaft/Soziales sowie Jugend und Integration
4. Freiluftpartygesetz – ausgeschlossene Örtlichkeiten
5. Verschiedenes

Die Protokolle der 2. und 3. Sitzung 2016 werden genehmigt.

TOP 1 Anfragen, Wünsche und Anregungen aus der Bevölkerung

Es gibt keine Anfragen, Wünsche und Anregungen aus der Bevölkerung.

TOP 2 Vergabe Globalmittel 2016

Frau Averwenser informiert darüber, dass dem Beirat Huchting 2016 eine Globalmittelsumme von ca. 53.000 Euro zur Verteilung zu Verfügung steht. Da der Beirat bereits für einige Projekte Globalmittel bewilligt hatte, wie z. B. für das Konzert im Park, die Jugendbeiratswahl, den Sommerferienkalender und das Budget für den Jugendbeirat Huchting, standen einer Antragssumme von ca. 56.500 Euro ca. 38.000 Euro an Mitteln gegenüber.

Der Finanzausschuss des Beirates hat sich im Vorfeld der Sitzung die Anträge angesehen und bis auf ein paar Ausnahmen, bei denen keine Einigkeit bestand, dem Beirat Beschlussvorschläge erarbeitet.

Sie wird die einzelnen Anträge vorlesen und der Beirat wird hierzu jeweils einen Beschluss fassen. Die genaue Aufstellung ist dem Protokoll als Anlage angehängt.

1. Schützenverein Huchting: Vorschlag Finanzausschuss: Für Materialkosten für die Malerarbeiten in der Schützenhalle sollen 1.500 Euro zur Verfügung gestellt werden. Die Malerarbeiten selbst können vom Verein in Eigenarbeit vorgenommen werden.

Einstimmiger Beschluss: Der Beirat stellt dem Schützenverein Huchting bis zu 1.500 Euro für Materialkosten zur Verfügung.

Herr Lampe vom Schützenverein bedankt sich. Mit der Bereitstellung der Mittel kann der Verein erst einmal anfangen.

2. Freiwillige Feuerwehr Huchting: Vorschlag Finanzausschuss: 7.550,51 Euro für eine Wärmebildkamera inkl. Zubehör.

Herr Gabrielli erklärt, warum die FFW Huchting diese Wärmebildkamera benötigt und warum diese nicht von der Berufsfeuerwehr zur Verfügung gestellt werden kann.

Einstimmiger Beschluss: Der Beirat stellt der FFW Huchting bis zu 7.550,51 Euro für eine Wärmebildkamera inkl. Zubehör zur Verfügung.

3. Siedlergemeinschaft Grolland I: Antrag auf Zuschuss von 1.117,65 Euro für das Anlegen einer Krokuswiese an der Stedingehre. Der Finanzausschuss hat keine Empfehlung abgegeben, weil sich die Frage nach der Nachhaltigkeit gestellt hat. Ein Vertreter des Vereins meint, dass der Stadtteil auch Jahre später noch etwas von der Krokuswiese hat, da die Blumen jedes Jahr wieder neu blühen. Es soll eine Krokuswiese in den Ausmaßen 200x2m angelegt werden.

Der Beschluss wird zunächst zurückgestellt und soll nach der Befassung mit der Antragsliste nach kurzer Beratung gefasst werden.

4. Der ADFC beantragt eine Unterstützung in Höhe von 634,15 Euro für die Öffentlichkeitsarbeit der Tour de Natur 2016. Vorschlag Finanzausschuss: Ablehnung, da das Vorhaben nicht zu denen vom Beirat für 2016 vorgegebenen Schwerpunkten passt.

Einstimmiger Beschluss: Der Beirat lehnt den Antrag ab.

5. Sanierung des Außenplatzes des Reit- und Fahrclub Niedervieland. Antragssumme 9.630,45 Euro.

Vorschlag Finanzausschuss: Ablehnung, da das Vorhaben nicht zu denen vom Beirat für 2016 vorgegebenen Schwerpunkten passt.

Einstimmiger Beschluss: Der Beirat lehnt den Antrag ab.

6. TuS Huchting beantragt 4.786,94 Euro für die Erneuerung von Fitnessgeräten für den Kraftraum. Vorschlag des Finanzausschusses: Zuwendung in Höhe der Antragssumme.

Einstimmiger Beschluss (bei Nichtteilnahme von Frau Kretschmann wegen Befangenheit): Der Beirat stellt dem TuS Huchting bis zu 4.786,94 Euro für die Erneuerung von Fitnessgeräten zur Verfügung.

7. Der Schulverein der Roland zu Bremen Oberschule beantragte ursprünglich 8.189,50 Euro für die Umgestaltung der Beete vor dem Freizeitbereich. Inzwischen liegt ein niedrigerer Kostenvorschlag vor, so dass sich die Antragssumme auf 3.913,83 Euro verringert hat.

Vorschlag des Finanzausschusses: Bewilligung von 3.913,83 Euro.

Das Projekt wird kurz vorgestellt.

Einstimmiger Beschluss: Der Beirat stellt dem Schulverein der Roland zu Bremen Oberschule für die Umgestaltung der Beete vor dem Freizeitbereich bis zu 3.913,83 Euro zur Verfügung.

8. Das Kinder- und Familienzentrum (KuFZ) an der Amersfoorter Str. 7 beantragt 630,65 Euro für Lern- und Tastelemente.

Vorschlag Finanzausschuss: Bewilligung der Antragssumme.

Einstimmiger Beschluss: Der Beirat stellt dem KuFZ bis zu 630,65 Euro zur Verfügung.

9. Die Stadteifarm Huchting beantragt 5.000 Euro für die Überdachung der Feuerstelle. Vorschlag Finanzausschuss: Bewilligung der Antragsumme, wenn ein 3. Kostenvoranschlag vorliegt. Ansonsten Ablehnung. Der 3. Kostenvoranschlag liegt inzwischen vor.

Einstimmiger Beschluss: Der Beirat stellt der Stadteifarm Huchting bis zu 5.000 Euro zur Verfügung.

10. Die Kampfsportschule Irbis stellt einen Antrag auf Beiratsmittel in Höhe von 1.570 Euro für die Anschaffung von Trainingsmaterialien. Der Finanzausschuss schlägt 570 Euro für die Anschaffung von Seilen und Kopfschutz vor.

Mitglieder des Vereines machen deutlich, dass sie gerne die gesamte Antragssumme genehmigt bekommen wollen. Der Verein holt Kinder und Jugendliche von der Straße.

Frau Averwesser weist darauf hin, dass in der Regel Eigenmittel Grundvoraussetzung für eine Zuwendung des Beirates sind.

Der Beschluss wird zunächst zurückgestellt. Der Antrag soll am Ende der Antragsliste mit den anderen noch nicht beschlussfähigen Anträgen beraten werden.

11. Die Kindergruppe „He, du da e.V.“ beantragt einen Wasseranschluss für die Waldkindergruppe im Park links der Weser (PldW). Sie hat für 100m und 70m jeweils einen Kostenvoranschlag abgegeben.

Herr Hellmig vom Vorstand des Parkvereins berichtet, dass sich die unterschiedlichen Längen und damit einhergehend auch die Summen der Kostenvoranschläge danach richten, woher das Wasser bezogen wird. Die Kinder von „He, du da“ sind den ganzen Tag an der frischen Luft. Bisher muss das Wasser in Eimern zum Kindergarten gebracht werden. Für die 70m lange beheizbare Wasserleitung würde die Antragssumme 2.500 Euro hoch sein.

Einstimmiger Beschluss: Der Beirat stellt der Waldkindergartengruppe von He, du da für eine 70m lange beheizbare Wasserleitung bis zu 2.500 Euro zur Verfügung.

„He, du da“ wird sein Konzept für die Waldkindergruppe im Fachausschuss Gesellschaft/Soziales vorstellen.

12. Die KiTa von St. Pius beantragt für die Ausstattung des Rollenspielbereichs 1.449 Euro. Sie hat keinen Eigenanteil angegeben. Vorschlag Finanzausschuss: 1.300 Euro.

Einstimmiger Beschluss: Der Beirat stellt der KiTa St. Pius bis zu 1.300 Euro zur Verfügung.

13. Der Tennisverein Süd beantragt für die Sanierung von 4 Außenplätzen 1.821,73 Euro. Vorschlag Finanzausschuss: Bewilligung der Antragsumme.

Einstimmiger Beschluss: Der Beirat stellt dem Tennisverein Süd bis zu 1.821,73 Euro zur Verfügung.

14. Das ÜWH am Wardamm beantragt für ein Kleinkind-Spielgerät „Klettertrecker mit Rutsche“ 4.634 Euro.

Vorschlag Finanzausschuss: Bewilligung der Antragsumme.

Einstimmiger Beschluss: Der Beirat stellt dem ÜWH am Wardamm bis zu 4.634 Euro zur Verfügung.

15. Die Nachtwanderer Huchting beantragen für 20 Polo-Shirts 600 Euro.

Vorschlag Finanzausschuss: Bewilligung der Antragsumme.

Einstimmiger Beschluss: Der Beirat stellt den Nachtwanderern Huchting bis zu 600 Euro zur Verfügung.

16. Der TSV Grolland beantragt für die Neubeschaffung von transportablen Fußballtoren und Tornetzen 2.707,86 Euro.

Vorschlag Finanzausschuss: Bewilligung der Antragssumme.

Einstimmiger Beschluss: Der Beirat stellt dem TSV Grolland bis zu 2.707,86 Euro zur Verfügung.

Der Beirat zieht sich zur Beratung über die Anträge der Siedlergemeinschaft Grolland I und der Kampfschule Irbis zurück.

Siedlergemeinschaft Grolland I: **Einstimmiger Beschluss (bei einer Enthaltung): Der Beirat stellt der Siedlergemeinschaft Grolland I bis zu 803,25 Euro für die Kosten der Anmietung des Setzgerätes zur Verfügung.**

Kampfschule Irbis: **Einstimmiger Beschluss (bei einer Enthaltung): Der Beirat stellt der Kampfschule Irbis bis zu 1.000 Euro für den Schwerpunkt Seile und Kopfschutz zur Verfügung.**

Frau Averwenser findet es gut, dass der Beirat versucht hat, das Geld für viele gute und nachhaltige Projekte zur Verfügung zu stellen. Der Dank gebührt allen, die sich ehrenamtlich engagieren.

TOP 3 Nachbesetzung der Fachausschüsse Gesellschaft/Soziales sowie Jugend und Integration

Da Herr Bodmann aus dem Beirat ausgeschieden ist, müssen 2 Fachausschüsse nachbesetzt werden.

Das Vorschlagsrecht hat jeweils Bündnis90/Die Grünen.

Fachausschuss Gesellschaft/Soziales:

Es wird Frau Otto-Kleen vorgeschlagen. Sie ist heute urlaubsbedingt verhindert.

Einstimmiger Beschluss (bei einer Enthaltung): Der Beirat Huchting wählt Frau Otto-Kleen in den Fachausschuss Gesellschaft/Soziales.

Fachausschuss Jugend und Integration:

Es wird Frau Otto-Kleen vorgeschlagen.

Einstimmiger Beschluss (bei einer Enthaltung): Der Beirat Huchting wählt Frau Otto-Kleen in den Fachausschuss Jugend und Integration.

TOP 4 Freiluftpartygesetz – ausgeschlossene Örtlichkeiten

Da der Beirat in der letzten Sitzung diesen TOP vertagt hat, wird heute erneut über evtl. auszuschließende Örtlichkeiten beraten.

Herr Schlesselmann weist darauf hin, dass unter bestimmten Voraussetzungen Freiluftpartys ohne vorherige Befassung des Beirates stattfinden können, es sei denn, es werden bestimmte Bereiche vom Beirat im Vorfeld ausgeschlossen.

Von dem Vertreter der Partei Die Linke wird das Verfahren bemängelt. Den Beiräten wird der Schwarze Peter zugeschoben. Es wäre seiner Meinung nach besser, eine Positivliste mit Örtlichkeiten festzulegen, an denen Freiluftpartys veranstaltet werden können.

Beschluss: Die Rednerliste wird geöffnet.

Aus der CDU wird betont, dass der Beirat nach einer Negativ- und nicht Positivliste gefragt wird. Wenn es die Anmeldung einer Freiluftparty gibt, wird nur noch geguckt, ob die Fläche in der Negativliste vermerkt ist. Man sollte schauen, wie sich der Sommer entwickelt und die Erfahrungen abwarten.

Ein SPD-Mitglied meint, dass man die Anmeldungen für Freiluftpartys abwarten soll. Es gibt Rahmenbedingungen, die eingehalten werden müssen. Jungen Menschen sollte auch die Möglichkeit gegeben werden, im Freien zu feiern.

Herr Horn stellt einen Antrag auf Nichtbefassung.

Herr Senkal macht deutlich, dass eine Regelung für illegale Partys geschaffen werden musste. Nun gibt es durch das Freiluftpartygesetz festgelegte Rahmenbedingungen für nicht kommerzielle Veranstaltungen. So bekommt z. B. die Polizei die Telefonnummer des Verantwortlichen. Bei der 1. Beschwerde ruft sie diesen mit der Bedingung an, die Musik herunter zu fahren oder die Veranstaltung aufzulösen. Bei weiteren Beschwerden kann die Veranstaltung dann zwangsweise aufgelöst werden. Bei negativen Erfahrungen kann eine Fläche ausgeschlossen werden. Von vornherein eine Örtlichkeit auszuschließen, findet er zweifelhaft und eine falsche Herangehensweise. Die Polizei ist froh über das Gesetz, vorher war es jedes Mal ein Katz-und-Maus-Spiel mit den illegalen Veranstaltern.

Ein anderes SPD-Mitglied weist darauf hin, dass der Antrag des Sportamtes für den Bereich am Sodenmattsee vorliegt und der Beirat sich hierzu verhalten muss. Er würde den Bereich in der Nähe der Stadtteifarm und Böse Park wegen der Wohnbebauung in direkter Nähe ausschließen wollen.

Der Leiter der Stadtteifarm möchte das Problem differenziert sehen. Auch 14-jährige feiern jetzt schon am See. Im Moment läuft das alles unkontrolliert. Sie sind gezwungen, immer mal wieder die Polizei zu rufen, da Lärm negative Auswirkungen auf die Tiere der Farm hat. An der „Linse“ im Grünzentrum und dem Grillplatz wäre das Feiern möglich.

Ein Mitglied der CDU-Fraktion fragt, ob die benannten Bereiche absolut sind, oder ob weitere hinzugefügt oder auch Bereiche wieder herausgenommen werden können. Außerdem wird sich erkundigt, ob die 14-Tage-Frist für die Anmeldungen noch gilt.

Herr Schlesselmann informiert darüber, dass es eine Frist von 7 Tagen bis 24 Std. vor der Veranstaltung gibt. Der Beschluss des Beirates ist nicht abschließend.

Ein Bürger macht darauf aufmerksam, dass für Freiluftveranstaltungen die „Linse“ geschaffen wurde. Früher gab es viele Feiern in Huchting wie z. B. das Schützenfest am Schützenplatz und die 1.-Mai-Feier.

Es wird der Antrag gestellt, den Bereich am Sodenmattsee direkt an der Stadtteifarm und Böse Park für Freiluftpartys auszuschließen.

Herr Horn stellt einen Antrag auf Vertagung.

Ein Bürger meint, er würde klagen, wenn ein Antrag auf Freiluftparty am Sodenmattsee vom Stadtamt abgelehnt würde und das Stadtteifest dort stattfinden darf. Er würde auch erst einmal Erfahrungen sammeln.

Antrag auf Schluss der Aussprache. Diesem wird einstimmig zugestimmt.

Es wird zuerst über den Antrag abgestimmt, im Voraus keine Örtlichkeiten in Huchting für Freiluftpartys auszuschließen, da dieser Antrag der weitgehendste ist.

4 stimmen dafür, 8 dagegen. Damit ist der Antrag abgelehnt.

Antrag: Ausschluss der Örtlichkeiten für Freiluftpartys für Teilbereiche am Sodenmattsee bei der Stadtteilmfarm und im Böse Park:

8 stimmen dafür, 3 dagegen bei einer Enthaltung. Damit ist der Antrag angenommen. Beschluss: Der Beirat Huchting schließt die folgenden Bereiche für Freiluftpartys nach dem Freiluftpartygesetz aus:

- „Böse Park“ zwischen der Kirchhuchtinger Landstraße, Scharhörn, Robbenplate und Luneplate
- Bereich an der Stadtteilmfarm einschließlich Badestrand Am Sodenmatt

TOP 5 Verschiedenes

a. 10-jähriges Bestehen der Nachtwanderer Huchting

Frau Yildirim informiert darüber, dass die Nachtwanderer Huchting, deren Gründung u. a. vom Fachausschuss Gesellschaft/Soziales des Beirates Huchting mit initiiert wurde, am Freitag, 02. Juni 2016, ab 14.00 Uhr am Roland-Center (Apotheken-Eingang) ihr 10-jähriges Bestehen feiern. Es wird ein buntes Rahmenprogramm, u. a. mit Auftritten der Trommelgruppe der Grundschule Robinsbalje, der Rapgruppe „One Band – one Sound“ und der Sambagruppe „Sambassa“ geben. Der Bürgermeister, Herr Dr. Sieling, als Schirmherr der Bremer Nachtwanderer, Herr Jens-Christian Meyer von der BSAG und Ulla Ulland, 1. Vorsitzende der Nachtwanderer Huchting, werden Grußworte sprechen. Außerdem wird es Kinderschminken geben, für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt.

b. Antwort Senator für Umwelt, Bau und Verkehr zur Forderung des Beirates nach einer neuen Standardisierten Bewertung für die Verlängerung der Straßenbahnlinien 1 und 8 in Huchting

Herr Schlesselmann liest die Antwort des Senators vor.

Herr Senkal findet, dass die aktuellen Zahlen für die Berechnung herangezogen werden sollen. Diese sollte der Beirat anfordern.

Laut Herrn Schlesselmann war der Brief die Antwort der Behörde auf die Anfrage des Beirates.

Frau Batrakow stellt einen Antrag auf Akteneinsicht.

Abstimmung (bei 1 Nichtteilnahme): Es stimmen 10 Beiratsmitglieder für die Akteneinsicht.

Beschluss: Der Beirat Huchting fordert Akteneinsicht in die Unterlagen, aus denen das Ergebnis der letzten Standardisierten Bewertung hervorgeht.

c. Sitzungsmöglichkeiten des Beirates

Herr Horn regt an, auch einmal wieder an anderen Orten im Stadtteil die Sitzungen stattfinden zu lassen. Als Möglichkeit bietet sich z. B. das Bürger- und Sozialzentrum Huchting (bus) an.

Ende der Sitzung: 20.50 Uhr

Stellvertretende Beiratssprecherin
gez. Frau Awerwaser

Sitzungsleiter
gez. Herr Schlesselmann

Protokoll
gez. Frau Yildirim